

Protokoll Ausschuss Bau

Donnerstag, **05. September 2024** / Gemeindehaus am Denkmalsplatz

Beginn: 11.00 Uhr / Ende: 12.30 Uhr

Anwesende: Frau Delfs (Protokoll), Herr Harder, Herr Helmerichs (Architekt), Pfarrerin Dr. Keese (Vorsitz), Frau Möller (Architektin im Oberkirchenrat), Herr Poppen (Gebäudemanagement Zentrale Dienststelle), Herr Sirek (Vorsitzender des Ausschusses Bau)

Thema: Renovierung des Pfarrhauses Rastede

Der Gemeindegemeinderat beschloss in seiner Sitzung im August, die bereits vergebenen Elektroarbeiten aus der Kostenschätzung zu beauftragen.

Für die weiteren Positionen der erst kurz vor der Sitzung vorgelegten Kostenschätzung (Gesamtsumme 258.000,00 Euro) gab es Informationsbedarf.

Die Kirchengemeinde kann und will die Renovierungsmaßnahmen in diesem finanziellen Rahmen nicht leisten.¹ Herr Poppen wird deshalb die bisherige Beschlussvorlage offiziell zurücknehmen und nach Vorlage eines **Kostenvoranschlags** eine neue Beschlussvorlage erstellen. Hierbei sollen die zu erwartenden Zuschüsse etc. bereits vom Gesamtbetrag gekürzt werden.

Die Positionen der elfseitigen Kostenschätzung wird auf Einsparungs- und / oder Streichmöglichkeiten durchgesehen und konkretisiert. Frau Möller berichtet, dass Zuschüsse u.a. für die Dämmmaßnahmen gewährt werden. Die genaue Höhe wird nach Vorlage des Kostenvoranschlags von ihr ermittelt. Pfarrerin Dr. Keese gibt (erfolgreich) eine Anzeige betr. Abholung der Küche auf, so dass die Kosten für deren Ausbau entfallen. Das Angebot „PV-Anlage“ soll nur soweit ausgeführt werden, dass eine evtl. spätere Installation einer solchen Anlage machbar ist.

Im Rahmen der Elektroarbeiten sind die Bodenfliesen im Gäste-WC und ein Einbauschränk im Flur umgehend zu entfernen, damit diese Arbeiten nicht verzögert werden. Architekt Helmerichs wird beauftragt, sich darum zu kümmern.

Zudem wird deutlich gemacht, dass der zeitliche Rahmen aufgrund fehlender Bewerbungen für die Pfarrstelle nicht mehr so dringlich ist, wie zuvor angenommen. Die Arbeiten sollten allerdings im April / Mai 2025 abgeschlossen sein.

Ergebnis der Gesprächsrunde ist, dass Herr Helmerichs und Frau Möller aufgrund der vorgenommenen Präzisierung der gewünschten Renovierungsmaßnahmen eine neue Kostenermittlung aufgrund von Angeboten, die z.T. noch eingeholt werden müssen, erarbeiten. Diese kann dann im November vom Gemeindegemeinderat diskutiert und beschlossen werden.

¹ Die Rücklagen betragen für alle drei Pfarrhäuser zum 31.12.2023 220.000,00 Euro.